



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt am Main, 4. August 2010

Konstruktive Verhandlungen zum Bundes-Rahmen-Lokomotivführertarifvertrag

Die GDL hat in der gestrigen, dritten Verhandlungsrunde mit der DB in Berlin trotz der rechtlich komplizierten Materie des Betreiberwechsels große Fortschritte beim Bundes-Rahmen-Lokomotivführertarifvertrag (BuRa-LfTV) erzielt. Übernimmt die DB eine Verkehrsleistung von einem anderen Betreiber, soll sie dann auch die dazugehörigen Lokomotivführer übernehmen. Die Lokomotivführer würden nach einem Betreiberwechsel somit nicht mehr auf der Straße stehen. Die Regelung zum Betreiberwechsel kann dem Schutz der Lokomotivführer vor unfairem Wettbewerb dienen. In diesem Punkt ist sich die GDL mit der DB vollkommen einig. Außerdem hat die GDL eine Reihe praktischer Fragen zur Organisation des Betreiberwechsels geklärt.

Die GDL hat mit der DB sehr konstruktive Verhandlungen auf tarifvertraglichem Neuland geführt. Gemeinsames Ziel der Tarifvertragsparteien war dabei die Schaffung eines rechtssicheren und praktisch handhabbaren Tarifvertrags.

Die nächste Tarifrunde findet am 21. August 2010 in Frankfurt am Main statt. Hauptthemen sind dann Eingruppierung und Arbeitszeit. Durch zuvor geführte Sondierungsgespräche sollen zudem die Voraussetzungen geschaffen werden, um die Thematik Betreiberwechsel im BuRa-LfTV abzuschließen.

Faire Löhne
Fairer Wettbewerb

